

Dr. med. Minoo Rahimi
Ärztin für Allgemeinmedizin
1220 Wien, Rennbahnweg 27/7/5
minoo.rahimi@chello.at
Mobil: +43-664-4626497

Ärztchammer für Wien
Sektion Allgemeinmedizin
1010 Wien, Weihburggasse 10

Wien, 14.02.2018

AUSBILDUNGSKONZEPT MEINER LEHRARZTPRAXIS

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit möchte ich für meine allgemeinmedizinische Praxis, die ich jetzt nach dem neuen Medizin-Ausbildungsplan als Lehrpraxis weiterführen möchte ein Ausbildungskonzept darstellen.

- Ich möchte mein Wissen an die nächste Generation weitergeben und diese in der Form der Theorie und der Praxis.
- Einstellungsgespräch: Natürlich kann man dabei einen Menschen nicht durchschauen, die Motivation und die Sympathie sind dabei ausschlaggebend. Dafür sollte man sich mehr als einmal Zeit nehmen und die jungen KollegInnen durch die Praxis führen und versuchen, einen Überblick zu vermitteln. Ich biete immer ein oder zwei Schnuppertage an.
- In der Ordination hängt eine Information, daß wir stolz darauf sind, unsere Praxis als eine Lehrpraxis für die Jungärzte führen zu dürfen. Unsere Patientin sind dabei sehr verständnisvoll.
- Der Lehrarzt/die Lehrärztin hat ein eigenes Zimmer mit einer vernetzten EDV und kann selbständig arbeiten. Ich kann seine/ihre Arbeit beobachten und verlange bei Unklarheiten sofort nachzufragen. Die Rezepte müssen ausnahmslos von mir kontrolliert und unterschrieben werden.
- Supervision: Durch die Teamsitzungen werden Fragen und Probleme besprochen und dabei Lösungen gefunden.
- Routinearbeit: Erstgespräche mit den Patienten führen, dabei sich vor allem über die bisherigen Erkrankungen, Operationen, Allergien und die regelmässige Medikation informieren. Unbedingt auf die Sozialanamnese, Wohnadresse, familiäre und die berufliche Situation informieren.
- Untersuchung der Patienten, die Kinder immer in Begleitung einer erwachsenen Person behandeln und diese notieren. Bei den Kindern Gewicht/Größe die Temperatur lieber häufiger messen bzw. diese von den Arzthelferinnen verlangen. Die Therapie anordnen und bei mir bestätigen lassen. Die Mädchen, insbesondere die Jugendliche nicht vor ihren Eltern ausziehen lassen. Man sollte um Verständnis bitten, dass es den Jugendlichen oft peinlich wäre.

- Auf die kulturellen Gegebenheiten Acht geben. Die meisten Menschen Islamischen Glaubens lassen im Fastenmonat keine Blutabnahmen
- Besprechung des Rasterzeugnisses vor, in der Mitte und am Ende der Ausbildungskonzept
- Regelmäßige Dienstbesprechungen
- Begleitung während des Hausbesuches. Am besten vorher telefonisch erkundigen, ein Blankorezept unter anderem mitnehmen. Bei älteren Personen besorgen wir sogar die Medikamente vor oder nach dem Hausbesuch.
- Einblick in das Kassensystem: Erklärung verschiedener Arten der Krankenkassen in Österreich und der Unterschied in Verrechnung der Positionen
- Behandlungsökonomie und die Sinnhaftigkeit der Verschreibungsweise
- Vorsorgeuntersuchungen durchführen
- Bei Hypertonikern und Diabetikern werden Blutdruck und Blutzucker in der Ordination durch das geschulte Personal gemessen. Sollte diese aus zeitlichen Gründen nicht möglich sein, sollte der Turnusarzt diese selbst bestimmen.
- Teilnahme an Fortbildungen und Anregung des DFP-Diploms
- Meine Ordinationszeiten sind für den Vertrag mit der WGKK 23,5 Stunden angegeben. Bei der überdimensionierten Ordination mit über 2500 Patienten/Quartal ist es selbstverständlich, daß man minimum 35 Stunden pro Woche arbeiten muss.
- Apparative und quantitative Ausstattung laut Evaluation durch die ÖQMed


Dr. Minoo Rahimi
Dr. med. Minoo RAHIM
 Ärztin für Allgemeinmedizin
 1220 Wien, Rennbahnweg 27/7/5
 395-794 Tel. 01- 259 82 01
 Alle Kassen